

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Dienstag, 15. April 2014 15:51

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Anmeldeverfahren: Schulsenator Rabe bekommt die Schulentwicklungsplanung nicht in den Griff (WWL-Info-Mail Nr. 30/2014)

WWL-Info-Mail Nr. 30/2014

Hamburg, 15. April 2014 - Anmeldeverfahren: Schulsenator Rabe bekommt die Schulentwicklungsplanung nicht in den Griff

Die am Mittwoch von der Schulbehörde bekannt gegebenen Zahlen zum Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2014/2015 (siehe Anlage) belegen, dass **Schulsenator Rabe die Schulentwicklungsplanung** auch für die letzte Anmelderunde in seiner vierjährigen Amtszeit **nicht bedarfsgerecht in den Griff bekommt**. Während die Pressemitteilung der Behörde, wie so oft, nur Prozentzahlen enthält, mit denen sich die Behörde die Zahl der Ablehnungen von Kindern und Familien an ihren Wunschschulen schönrechnet, sind die absoluten Zahlen bedrückend:

578 Kinder, d. h. 4,2% der angehenden 13.769 Erstklässler erhalten in diesen Tagen eine **Ablehnung von ihrer Wunsch-Grundschule**

535 Viertklässler, d. h. 9,2% der angehenden 5.822 Fünftklässler, die auf eine Stadtteilschule gehen möchten, erhalten in diesen Tagen eine **Ablehnung von ihrer Wunsch-Stadtteilschule**, und

228 Viertklässler, d. h. 3,2% der angehenden 7.134 Fünftklässler, die an einem Gymnasium angemeldet worden sind, erhalten in diesen Tagen eine **Ablehnung von ihrem Wunsch-Gymnasium**.

Insgesamt 1.338 Schülerinnen und Schüler dürfen hiernach, sofern es nicht (was allerdings zu erwarten ist) in Widerspruchsverfahren noch zu Korrekturen kommt, nicht ihre Wunschschule besuchen.

Bezeichnend für das planerische Scheitern ist, dass wie schon im letzten Jahr auch in dieser Anmelderunde wieder an zahlreichen Schulen **Anmeldungen in ganzer Klassenstärke (oder mehr) abgelehnt** worden sind:

Besonders viele Schülerinnen und Schüler hat die Behörde abgelehnt an den folgenden Grundschulen:

Schule Richardstraße in Eilbek (-33)
Elbinselschule in Wilhelmsburg (-32)
Schule Kielortallee in Eimsbüttel (-30)
Max-Brauer-Schule in Bahrenfeld/Ottensen (-28)
Louise Schroeder Schule in Altona-Altstadt (-27)

An den Stadtteilschulen hat die Behörde Schülerinnen und Schüler an den folgenden Schulen gleich in mehrfacher Klassenstärke abgewiesen:

Goethe-Schule-Harburg (-64)
Julius-Leber-Schule in Schnelsen (-61)
Nelson-Mandela-Schule in Kirchdorf (-53)
Stadtteilschule Blankenese (-43)

An den Gymnasien hat die Behörde Schülerinnen und Schüler an den folgenden Schulen in mehr als nur Klassenstärke abgewiesen:

Gymnasium Eppendorf (-39)
Matthias-Claudius-Gymnasium (-36)
Gymnasium Klosterschule (-26)

Diese hohen Ablehnungszahlen machen anschaulich, dass Senator Rabe und sein Planungsteam offenbar andere Vorstellungen von Anmeldungs- und Schülerströmen haben als die Hamburger Familien. Damit wird Senator Rabe auch in der vierten Anmelderunde seiner Amtszeit seiner eigentlichen Aufgabe nicht gerecht: Die zentrale Aufgabe eines Schulsenators und seiner Schulbehörde besteht darin, Schülerinnen und Schülern in Wohnortnähe gute Schulangebote sicherzustellen.

Für die betroffenen Familien besteht die Möglichkeit, das Vergabeverfahren für die Plätze an ihrer Wunsch-Schule zunächst noch einmal behördlich und anschließend erforderlichenfalls verwaltungsgerichtlich überprüfen zu lassen. Oft mit Erfolg: In der Anmelderunde 2012 war beispielsweise rund jeder fünfte Widerspruch erfolgreich (siehe weiterführende Informationen)! Ein Muster für einen Widerspruch, der binnen 1 Monats nach Zugang des ablehnenden Bescheids einzulegen ist, finden Sie hier:

Muster-Widerspruch gegen Zuteilung anderen Schule in Klasse 1 bzw. 5

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/Widerspruch_Zuteilung_Klasse_1_5_Muster.pdf

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Weiterführende Informationen:

WWL-Info-Mail v. 26.4.2013: Neue Zahlen: Rabes Schulplanung geht am Bedarf vorbei – 663 Erstklässler abgelehnt – WWL fordert Neuplanung

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130426_Rabes_Schulplanung_geht_am_Bedarf_vorbei_663_Erstklaessler_abgelehnt.pdf

WWL-Info-Mail v. 30.7.2012: Anmelderunde zum neuen Schuljahr in Hamburg: jede fünfte überprüfte Entscheidung fehlerhaft

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120730_Anmelderunde_zum_neuen_Schuljahr_in_Hamburg_jede_fuenfte_ueberpruefte_Entscheidung_fehlerhaft.pdf

Hamburger Abendblatt v. 30.7.2012: Wunschschule in Hamburg: Jeder fünfte Widerspruch gegen Behörde erfolgreich

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article2353939/Jeder-fuenfte-Widerspruch-gegen-Behoerde-erfolgreich.html>

WELT v. 20.7.2012: Im neuen Schuljahr lernen 10.000 Kinder in Containern

http://www.welt.de/print/die_welt/hamburg/article108338589/Im-neuen-Schuljahr-lernen-10-000-Kinder-in-Containern.html

WWL-Info-Mail v. 30.5.2012: Schulentwicklungsplanung: Behördenwillkür vor den Sommerferien

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120530_Schulentwicklungsplanung_Behoerdenwillkuer_vor_den_Sommerferien.pdf

WWL-Info-Mail v. 19.4.2012: Schulsenator Rabe wird Container-Senator: massive Erhöhung der Zahl der Schul-Container zum Sommer 2012

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120419_Schulsenator_Rabe_wird_Container-Senator_massive_Erhoehung_der_Zahl_der_Schul-Container_zum_Sommer_2012.pdf

WWL-Info-Mail v. 12.4.2012: Starre Klassenstärke in den Grundschulen zur Verschiebung von Schülern instrumentalisiert?

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120412_Starre_Klassenstaerke_in_den_Grundschulen_zur_Verschiebung_von_Schuelern_instrumentalisiert.pdf

WWL-Info-Mail v. 15.6.2011: Schulsenator Rabe nach 100 Tagen: Raumnot, fehlender Schulentwicklungsplan und unzureichendes Förderkonzept

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2011/04/20110615_Schulsenator_Rabe_nach_100_Tagen_Raumnot_fehlender_Schulentwicklungsplan_und_unzureichendes_Foerderkonzept.pdf

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

„Wir wollen lernen!“

Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14.

Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich

umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

Erhalten Sie diesen Newsletter nur auf Umwegen und möchten Sie künftig direkt in unseren Verteiler aufgenommen werden, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.